

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 22. September 2008

**"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG**  
**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008 im schriftlichen Verfahren**  
**Turnusgemäße Neuwahl des Beirates**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2008. Hierin finden Sie unter anderem:

Tagesordnung  
Bericht der Geschäftsführung  
Bericht des Beirates  
Jahresabschluss zum 31.12.2007  
Kandidatenliste für die turnusgemäße Neuwahl des Beirates

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **20. Oktober 2008** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Seite 2 des Schreibens vom 22. September 2008

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Das Emissionshaus, Ihr Anlagerater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite und können Ihnen auch, falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, seriöse Zweitmarkt-Makler benennen. Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO  
Schifffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Stimmzettel zurücksenden per Post oder Telefax

## Stimmzettel

**Fristende:**  
**20. Oktober 2008**  
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12  
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008  
der "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

- 
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2007**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  5. **Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 6 % bezogen auf das Kommanditkapital I im November 2008, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», «Währung» «Beteiligungsbetrag»

**7. Neuwahl des Beirates**

Sie können einen oder zwei Kandidaten wählen, Stimmzettel mit mehr als zwei Stimmen sind ungültig und eine Stimmenhäufung auf einen Kandidaten ist nicht zulässig

**Dr. rer. nat. Günther Bautz**                     

**Peter Bretzger**                                     

**Hans Ulrich Kosmack**                             

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# „Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2008

## „Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Kühlschiff
Bauwerft	Kitanihon Zosen K.K., Japan
Baujahr:	1998
Länge/Breite/Tiefgang:	150,0 m / 22,0 m
Tragfähigkeit:	11.048 tdw
Laderaumkapazität:	535.109 cbf
Geschwindigkeit:	21,5 kn
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft „Agulhas Stream“ mbH, Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Geschäftsführer: Martjin Mobach, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Triton Schifffahrts GmbH, Hafenstraße 6, 26789 Leer
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schifffahrtstreuhand GmbH Fuhrentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Peter Bretzger, Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim, Tel.: 07324 / 30 36, bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de  Dr. Günther Bautz, Eichenhang 29, 89075 Ulm, Tel.: 0731 / 267782, guenther_bautz@yahoo.de  Herbert Juniel, Birkenstraße 15/World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30, herbert.juniel@t-online.de

# Gesellschafterversammlung 2008

**„Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

Kandidatenliste zur Beiratswahl

Für die Richtigkeit des Inhaltes, insbesondere für den Umfang und die hierin aufgeführten Daten,  
übernimmt die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH keine Verantwortung.

# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**“Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2007
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
5. Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 6 % bezogen auf das Kommanditkapital I im November 2008, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.
7. Neuwahl des Beirates

# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2007

## 1 Überblick über das Geschäftsjahr 2007

Im Geschäftsjahr 2007 fuhr das Schiff weiterhin im Seatrade Reefer Pool. Die durchschnittliche Pool-Rate lag mit ca. USD 0,85 pro Kubikfuß erneut über dem prospektierten Wert von USD 0,75 pro Kubikfuß.

Im Berichtsjahr gab es 16,58 Ausfalltage im Zusammenhang mit der 5-Jahres-Dockung des Schiffes.

Der **Cash-Flow** des Jahres 2007 liegt mit TEUR 1.539 insbesondere aufgrund des schwachen USD/EUR-Kurses sowie der vorgezogenen Werftaufenthaltes um TEUR 566 unter dem prospektierten Wert.

Die planmäßigen **Tilgungen** von TUSD 1.426 p.a. konnten geleistet werden. Der Tilgungsvorsprung beträgt weiterhin USD 1 Mio.

Im Berichtsjahr wurde eine **Auszahlung** von **6,0%** im September geleistet.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für 2007 beträgt ca. **0,6%**.

## 2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Das MS „Agulhas Stream“ ist seit Ende März 2002 unverändert im Pool der Seatrade Reefer Chartering N.V. (Antwerpen), dem größten Kühlschiffspool der Welt, beschäftigt. Die durchschnittliche Pool-Rate lag im Berichtsjahr bei ca. USD 0,85 (Vorjahr: ca. USD 0,84) pro Kubikfuß.

Das Schiff wurde in der Zeit vom 8. - 24. Dezember 2007 für die Klasseerneuerung und Reparaturen bei der Neorion Werft auf Syros gedockt. Hierdurch entstanden insgesamt 16,58 Ausfalltage. Es wurde eine 5-Jahres-Dockung durchgeführt, so dass erst wieder in 5 Jahren - anstatt bereits in 2,5 Jahren - die nächste Dockung mit Off-Hire-Tagen notwendig ist.

Der Einsatz des Schiffes erfolgt weltweit, wobei wie in den Vorjahren überwiegend Früchte (insbesondere Bananen) und gefrorene Waren (Fisch und Geflügel) transportiert werden. Die Mannschaft umfasst insgesamt 18 Seeleute.

Der Gesamtzustand des Schiffes ist gut. Alle notwendigen Wartungs- und Konservierungsarbeiten wurden durchgeführt.

Das MS „Agulhas Stream“ ist im Schiffsregister der Niederländischen Antillen sowie im deutschen Schiffsregister beim Amtsgericht Hamburg eingetragen. Es fährt unter der Flagge der Niederländischen Antillen.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) mit einem Selbstbehalt von 14 Tagen. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert.

### 3 Marktsituation

Im Berichtsjahr hat sich in der Spezialkühlschiffahrt die Situation bezüglich der Frachtentwicklung weiterhin positiv gestaltet. Das Verhältnis von Angebot und Nachfrage ändert sich weiterhin zugunsten der Kühlschiffseigner.

So lagen in 2007 die Einnahmen für neue oder verlängerte Zeitcharterabschlüsse über den der vorherigen Abschlüssen. Auch konnte erstmals Zeitchartern abgeschlossen, bei dem eine Gruppe von drei Schwesterschiffen, die über eine Eisklasse verfügen erstmal in einem Liniendienst zwischen Equador und Russland fahren. Damit konnten dann neue Märkte für die Lieferung von Bananen erschlossen werden.

Der Spotmarkt in der Hochsaison 2008 startete bedingt durch schlechte Wetterbedingungen in Chile, Süd Afrika, Argentinien und Equador mit niedrigeren Raten als sonst im Vergleichszeitraum des vorherigen Jahres. Erst Ende Februar konnten Raten erzielt werden, die mit denen der Vorjahre vergleichbar sind. Kompensiert wurde dies dann aber dadurch, dass die Hochsaison dann wesentlich länger als sonst dauerte.

Bedingt durch die hohen Brennstoff und Stahlpreise kommt es schon während der Hochsaison 2008 zu ungewöhnlich hohen Verschrottungsquoten. Es zeigt sich, dass sehr alte Schiffe mit sehr hohen Brennstoffverbräuchen, auch wenn keine Fremddarlehen mehr bedient werden müssen, in der Hochsaison nicht mehr rentabel fahren können und durch modernere Tonnage ersetzt werden müssen.

So hat sich der Weltmarktführer Seatrade dazu entschlossen, den in 2007 mit Ablieferung 2010/2011 bestellten Neubauten, kürzlich weitere zwei Neubauten hinzuzufügen und zeigt damit das Vertrauen in eine weiterhin positive Entwicklung der Spezialkühlschiffahrt.

### 4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2007:

	<b>Ist</b>	
	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
<b>Vermögen</b>		
Anlagevermögen	1.763	70,4%
Flüssige Mittel	37	1,5%
Übrige Aktiva	704	28,1%
	<b>2.504</b>	<b>100,0%</b>
<b>Kapital</b>		
Eigenkapital	-1.220	-48,7%
Langfristige Verbindlichkeiten	3.156	126,0%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	568	22,7%
	<b>2.504</b>	<b>100,0%</b>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet insbesondere die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes (TEUR 1.759).

Die **übrigen Aktiva** enthalten insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 329) und sonstige Vermögensgegenstände (TEUR 238).

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2007 noch TUSD 713 (=TEUR 581) und TJPY 349.397 (=TEUR 2.575). Bewertet man die Darlehen mit dem Stichtagskurs, ergeben sich stille Reserven von rd. TEUR 250.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 383) und Rückstellungen (TEUR 63).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2007 setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Ist TEUR</b>
<b>Eigenkapital</b>	
Kommanditkapital I	15.025
Kommanditkapital II	750
Kapitalrücklage (Agio)	751
Kapitalrücklage (EUR-Umstellung)	374
Entnahmen	-4.828
Verlustvortrag	-14.351
Jahresüberschuss	1.059
	<u><b>-1.220</b></u>

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II und der entsprechenden Kapitalrücklage (EUR-Umstellung) - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz unter der Position „nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Entnahmen“ ausgewiesen.

Die Rücklage (EUR-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

## 5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2007 zeigt folgendes Bild:

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
Einnahmen Pool	4.247	3.865	-382
Auflösung Drohverlustrückstellung	0	140	140
Kursgewinne Darlehenstilgung	36	127	91
<b>Erträge</b>	<b>4.283</b>	<b>4.132</b>	<b>-151</b>
lfd. Schiffsbetriebskosten	-1.351	-1.528	-177
Werft	0	-253	-253
Bereederung	-170	-155	15
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-368	-100	268
Zinsen Kommanditkapital II	-38	-38	0
Sonstige Zinsen	-41	22	63
Laufende Verwaltung	-174	-202	-28
Sonstige Kursgewinne/-verluste	0	-72	-72
Abschreibung	-619	-747	-128
<b>Aufwendungen</b>	<b>-2.761</b>	<b>-3.073</b>	<b>-312</b>
<b>Jahresüberschuss (Handelsbilanz)</b>	<b>1.522</b>	<b>1.059</b>	<b>-463</b>

Die **Einnahmen aus dem Pool** von TEUR 3.865 (ca. 348 Tage zu einer durchschnittlichen Tagesrate von USD 15.244) liegen um TEUR 382 unter dem prospektierten Wert. Der schwache USD/EUR-Kurs (Ist: ca. USD/EUR 1,37 / Prospekt: ca. USD/EUR 1,12) konnte durch die höhere durchschnittliche Poolrate (Ist: ca. 0,85 USD pro Kubikfuß / Prospekt: 0,75 USD pro Kubikfuß) nicht vollständig kompensiert werden.

Der **Kursgewinn aus der Darlehenstilgung** und die **Auflösung der Drohverlustrückstellung** sind nicht liquiditätswirksam.

Die laufenden **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 177 höher als geplant ausgefallen. Dies hängt insbesondere mit den gegenüber dem Prospekt höheren Werftkosten und mit zwei Kaskoschäden ( Beschädigung von Containern bei schlechtem Wetter und Beschädigung des Ruders) zusammen, für die der Selbstbehalt jeweils von der Schiffsgesellschaft zu tragen war.

Die **Werftkosten** sind im Zusammenhang mit der planmäßigen Dockung des Schiffes im Dezember 2007 entstanden. Es wurde eine 5-Jahres-Dockung durchgeführt, so dass die nächste Dockung erst wieder in 5 Jahren - und nicht bereits in 2,5 Jahren - notwendig ist. Dies führte zu Mehrkosten von ca. TUSD 70. Im Prospekt waren die Kosten für die Dockung für das Jahr 2008 kalkuliert.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 268 niedriger als geplant, da die erzielten Zinssätze unter dem Prospektansatz liegen und außerdem bereits Sondertilgungen geleistet wurden.

## 6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.522</b>	<b>1.059</b>	<b>-463</b>
+ Abschreibung	619	747	128
- Auflösung Drohverlustrückstellung	0	-140	-140
- Kursgewinne Darlehenstilgung	-36	-127	-91
<b>Cash-Flow</b>	<b>2.105</b>	<b>1.539</b>	<b>-566</b>
- Tilgung (zum Buchwert)	-1.311	-1.162	149
+ Kursgewinne Darlehenstilgung	36	127	91
- Auszahlung	-922	-902	20
in % des nom. Kapitals	6,0%	5,9%	-0,1%
<b>Liquiditätsergebnis 2007</b>	<b>-92</b>	<b>-398</b>	<b>-306</b>
+ Liquidität zum 31.12.2006	-576	601	1.177
<b>Liquidität zum 31.12.2007</b>	<b>-668</b>	<b>203</b>	<b>871</b>

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 1.539 liegt vor allem aufgrund des schwachen USD/EUR-Kurses sowie des vorgezogenen Werftaufenthaltes um TEUR 566 unter dem prospektierten Wert.

Im Jahr 2007 wurden die **Regeltilgung** von TUSD 1.426 p.a. geleistet. Der Tilgungsvorsprung beträgt weiterhin USD 1,0 Mio.

Eine **Auszahlung** von 6,0% (5,9% bezogen auf das Kommanditkapital vor Euro-Glättung) erfolgte im September 2007.

Die **Liquidität** per 31.12.2007 liegt um TEUR 871 über dem prospektierten Wert.

## 7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 74/273/00107 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2001 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2001 pauschal anhand der Netto-raumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2001 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis eines Schiffswertgutachtens TEUR 2.728 bzw. ca. 17,75% (bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung). Erfreulicherweise wurde diese Höhe des Unterschiedsbetrages vom Finanzamt bereits bestätigt.

Dieser Unterschiedsbetrag ist bei Verkauf des Schiffes oder des Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Dies gilt nicht für Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer den Unterschiedsbetrag bereits versteuert hat.

Außerdem wurde ein Unterschiedsbetrag im Fremdwährungsdarlehen ermittelt, der per 31.12.2007 noch TEUR 340 bzw. ca. 2,2% beträgt. Dieser Betrag ist bei Tilgung des Darlehens entsprechend anteilig aufzulösen und zu versteuern.

Derzeit findet eine steuerliche Außenprüfung für die Jahre 1999 bis 2003 statt. Endgültige Prüfungsfeststellungen liegen bisher noch nicht vor.

Nachfolgend der Vergleich des kalkulierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	1.522	96	-1.426
+/- verrechenbarer Verlust	0	0	0
<b>Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG</b>	<b>1.522</b>	<b>96</b>	<b>-1.426</b>
in % des nom. Kapitals	9,9%	0,6%	-9,3%

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2007 beträgt TEUR 96 bzw. 0,6%.

## 8 Zweitmarkt

Die Zweitmarkt-Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) ist ein Serviceangebot für die Beteiligten an Fonds der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG.

Mit dieser Internetplattform wird es den Anlegern leicht gemacht, sich im Bedarfsfall zu einem fairen Preis von ihrer Beteiligung zu trennen, weil ein Verkauf an den Meistbietenden erfolgt und somit ein marktgerechter Preis erzielt wird.

Im Berichtsjahr wurden Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) für Preise von 85,0% (bezogen auf das Nominalkapital) verkauft. Zuletzt (Februar 2008) wurde ein Preis von 87,2% erzielt.

## 9 Ausblick

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2008 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Das Schiff fährt weiterhin im Seatrade Reefer Pool und hatte bisher keine Ausfalltage.

Die Poolrate für das 1. Quartal 2008 liegt mit ca. USD 0,85 pro Kubikfuß etwas unter Vorjahresniveau (ca. USD 0,94). Wir erwarten für das Jahr 2008 eine durchschnittliche Poolrate, die erneut über dem Prospektansatz von USD 0,75 liegen wird.

Die **Tilgung** von TUSD 1.426 p.a. kann geleistet werden. Wie in den Vorjahren werden durch niedrige Zinssätze Einsparungen bei den Zinsaufwendungen erzielt werden können.

Im November 2008 ist bei weiterhin planmäßigem Verlauf eine **Auszahlung** von 6% vorgesehen.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2008 wird aufgrund der Tonnagebesteuerung voraussichtlich dem des Jahres 2007 entsprechen.

Wie Sie bitte der Anlage zu den Beschlussfassungen entnehmen, schlagen Geschäftsführung, Beirat und Treuhandgesellschaft zur Wahl des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2008 die D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vor, nachdem in den Vorjahren die Ernst & Young AG als Wirtschaftsprüfer vorgeschlagen wurde. Bei den handelnden Personen der D & H handelt es sich um ehemalige Mitarbeiter der Ernst & Young AG, die die „Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG seit vielen Jahren betreuen. Auch die steuerliche Beratung haben wir bereits der D & H übertragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2007 ist aufgrund des planmäßigen Geschäftsverlaufes im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im Juni 2008

Die Geschäftsführung der  
„Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG





# **„Agulhas Stream" GmbH & Co. KG**

## **Bericht des Beirates**

**Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de**

**Dr. Guenther Bautz – guenther\_bautz@yahoo.de**

**Herbert Juniel – herbert.juniel@t-online.de**

### **über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 01.01.2007 bis 31.12.2007 - mit Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2008 -**

Liebe Mitgesellschafterinnen,  
liebe Mitgesellschafter,

auch in 2007 hat der Beirat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat – wie in den Vorjahren – durch vierteljährlich umfassende schriftliche sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 10.07.2007 hat neben der Geschäftsführung und der Treuhänderin auch der Bereederer teilgenommen, wodurch sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaften informieren konnte.

Wie in den vergangenen Jahren werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und auch einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Im Einzelnen:

#### **2007:**

Die „Agulhas Stream“ hatte in 2007 aufgrund der 5-Jahres-Dockung 16,5 Ausfalltage. Bei der Dockung wurden Arbeiten ausgeführt, die es ermöglichen, dass die nächste Dockung erst wieder in 5 Jahren stattfinden wird. Die Poolraten sind pünktlich und vollständig bezahlt worden und lagen mit ca. USD 0,85 2% über der Vorjahresrate und 13% über Prospekt (USD 0,75 pro Kubikfuß).

Die Zins- und Tilgungsraten auf das Schiffshypothekendarlehen konnten ebenso problemlos geleistet werden wie die Schiffsbetriebskosten und die Kosten der laufenden Verwaltung. Wie beschlossen, wurde an uns Anleger im September 2007 eine Auszahlung von 6% geleistet.

Herr Ove Franz, das von der persönlich haftenden Gesellschafterin benannte Beiratsmitglied, ist zum Jahresende aus dem Beirat ausgeschieden. Herrn Franz danke ich im Namen aller Anleger für die geleistete Arbeit und sein gegenüber Herrn Dr. Bautz und mir gezeigtes kollegiales Verhalten.

## **2008:**

Die persönlich haftende Gesellschafterin hat Herrn Herbert Juniel als Nachfolger von Herrn Franz benannt. Herr Juniel ist für den Beirat aufgrund seiner hohen Sachkenntnis besonders wertvoll.

Auch in seiner neuen Zusammensetzung wurde der Beirat von der Geschäftsführung über die Entwicklung der Gesellschaft zeitnah informiert. In der Beiratssitzung vom 20.06.2008 hat die Geschäftsführung dem Beirat erläutert, welche zusätzlichen Kosten durch die Arbeiten entstanden sind, die eine Zwischendockung in 2,5 Jahren entbehrlich machen. Diese Kosten führen dazu, dass in 2008 „nur“ 6% ausgeschüttet werden können. Dass auch weiterhin die Zins- und Tilgungsraten, die Schiffsbetriebskosten sowie die Kosten der laufenden Verwaltung geleistet werden können, ist zwar in den heutigen Märkten nicht völlig selbstverständlich, wird aber eigentlich von uns Anlegern bei diesem Schiff erwartet. Die Ausschüttung wird im Übrigen Mitte November erfolgen.

Mit dem von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2007, der von Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft geprüft und ohne Einwendungen testiert worden ist, hat sich der Beirat ebenfalls in seiner Sitzung vom 20.06.2008 ausführlich beschäftigt. Der Beirat stimmt dem Jahresabschluss zu.

Im Hinblick auf die sicherlich zufrieden stellende Entwicklung unserer Gesellschaft sind Geschäftsführung, Beirat und Treuhänderin übereingekommen, erneut auf die Durchführung einer Präsenzgemeinschafterversammlung zu verzichten und die nach dem Gesellschaftsvertrag notwendigen Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren zu fassen – auch um erneut Kosten zu sparen. Der Beirat empfiehlt der Gemeinschafterversammlung, den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Der Geschäftsführung und insbesondere dem Bereederer dankt der Beirat im Namen der Anleger für die gute Arbeit und die stets umfassende, offene und transparente Informationspolitik. Ein besonderer Dank gilt auch den Offizieren und der Mannschaft, die erneut pfleglich mit unserem Schiff umgegangen sind.

Zuletzt ein Wort in eigener Sache: Die Amtsperiode des Beirates geht in diesem Jahr zu Ende. Für Herrn Dr. Bautz und mich war es die zweite und von den Ergebnissen her gesehen erfolgreiche Periode. Herr Dr. Bautz und ich sind weiterhin motiviert und stellen uns in der Beiratswahl Ihrem Votum. Wenn Sie uns erneut Ihr Vertrauen schenken, versprechen wir Ihnen, weiterhin engagiert für Sie zu arbeiten, um die bisherigen Ergebnisse zu übertreffen, eine vollständige Entschuldung unseres Schiffes in 2010 und nachhaltig Ausschüttungen im zweistelligen Prozentbereich zu erreichen.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

gez. Peter Bretzger  
-Beiratsvorsitzender-

Hamburg, den 20.06.2008

**"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG  
Hamburg**

**Jahresabschluss  
31. Dezember 2007**

**- Testatsexemplar -**

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Bestätigungsvermerk

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

### **Hinweise:**

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage "Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt" beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der **Offenlegung** im elektronischen Bundesanzeiger verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. die diesbezüglich erteilte Bescheinigung bestimmt.

## **Bestätigungsvermerk**

An die "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 15. Mai 2008

Ernst & Young AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Klein  
Wirtschaftsprüfer

Exner  
Wirtschaftsprüfer



**"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2007**

	EUR	EUR	2006 TEUR
1. Umsatzerlöse		3.865.154,44	4.317
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	185.329,64		159
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.269.434,67</u>		<u>761</u>
		1.454.764,31	----- 920
3. Personalaufwand			
Heuern für fremde Seeleute		511.967,37	490
4. Sonstige betriebliche Erträge		303.794,27	237
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>280.595,94</u>	<u>493</u>
<b>6. Reedereiüberschuss</b>		<b>1.921.621,09</b>	<b>2.651</b>
7. Abschreibungen		746.574,00	772
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		24.292,55	34
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen		473,80	1
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>140.024,73</u>	<u>209</u>
<b>11. Jahresüberschuss</b>		<b>1.058.841,11</b>	<b>1.703</b>
12. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>1.058.841,11</u>	<u>1.703</u>
<b>13. Bilanzgewinn</b>		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

## "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg Anhang für 2007

---

### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach degressiver Methode unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 10,63 Jahren. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 542) ermittelt.

Es werden alle steuerlich zulässigen Abschreibungsmöglichkeiten genutzt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

**Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

**Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung** werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

### **Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

#### **Kommanditeinlage**

Die Kommanditeinlagen sind voll eingezahlt.

#### **Übrige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen wurden für drohende Verluste aus Devistentermingeschäften (TEUR 32, Vj. TEUR 172), Jahresabschlusskosten (TEUR 12, Vj. TEUR 16) sowie ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 18, Vj. TEUR 0) gebildet.

#### **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

## **Sonstige Angaben**

### **Hafteinlage**

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 4.609 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 3.927 wieder auf.

### **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft "Agulhas Stream" mbH, Hamburg. Diese ist seit dem 24. November 1998 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg unter HRB Nr. 69152 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Karl-Heinz Hilbig, Leer, Geschäftsführer der Triton Schifffahrts GmbH  
(bis 30. Juni 2007)

Martijn Mobach, Leer, Geschäftsführer der Triton Schifffahrts GmbH  
(ab 1. Juli 2007)

Helge Janßen, Hamburg, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG

### **Beirat**

Die Gesellschaft hat seit 2000 einen Beirat, der aus drei Mitgliedern besteht:

Peter Bretzger, Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer	(Vorsitzender)
Dr. Günther Bautz, Patentanwalt	(stellvertretender Vorsitzender)
Ove Franz, Investment-Banker	(bis 31. Dezember 2007)
Herbert Juniel, Rechtsanwalt	(ab 1. Januar 2008)

### **Persönlich haftender Gesellschafter**

Persönlich haftender Gesellschafter der "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft "Agulhas Stream" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 26.000,00. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

### **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

### **Ergebnisverwendung**

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.058.841,11 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Hamburg, im März 2008

Geschäftsführung



## **AUFTRAGSBEDINGUNGEN, HAFTUNG UND VERWENDUNGSVORBEHALT**

Wir, die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegen unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung, die "Besonderen Auftragsbedingungen für Prüfungen und prüfungsnahen Tätigkeiten" der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (Stand 1. Juli 2007) sowie die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2002 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

# "Agulhas Stream" GmbH & Co.

## Kandidaten für die turnusgemäße Neuwahl des Beirates 2008

**Dr. rer. nat. Günther Bautz**  
**Ulm/Donau**  
**Kommanditist, bisheriges**  
**Beiratsmitglied**

64 Jahre

Diplom-Physiker  
Beruf: Patentanwalt, zugelassen vor dem Deutschen- und Europäischen Patentamt sowie dem Europäischen Markenamt.  
Beruflicher Werdegang: Seit 2003 unabhängiger Berater der Braun GmbH / Kronberg (zugehörig zur Procter & Gamble Company, Cincinnati, USA) in internationalen Patentstreitfällen. Davor von 1981 bis 2002 Mitarbeiter in der Patent- und Markenabteilung der Braun GmbH, von 1993 an als Prokurist und deren Leiter (zuletzt 21 Mitarbeiter).  
Seit 1998: Mitglied des "Board of Trustees" und des "Audit Committee" von Dundee REIT (bis 2003: Dundee Realty Corp.), einem in Toronto an der Börse notiertem Immobilienunternehmen mit einem Immobilienbestand von über 1,1 Milliarden can-\$.  
Mitglied des Verwaltungsrats der "80. Hanseatischen Grundbesitz" GmbH & Co. KG (Hamburg), eines geschlossenen deutschen Immobilienfonds.  
Sonstige Tätigkeiten: Lehrauftrag für Patentrecht an der Fachhochschule Frankfurt / Main (seit 1992).

**Peter Bretzger**  
**Heidenheim**  
**Kommanditist, bisheriger**  
**Beiratsvorsitzender**  
52 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Selbständiger Rechtsanwalt seit 1983, seit 1991 auch vereidigter Buchprüfer. Seniorpartner einer zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichteten überörtlichen Rechtsanwalts- und vereidigter Buchprüfersozietät, in der Klientel aus Banken, mittelständischen Unternehmen und Handwerk beraten und betreut wird.  
Seit 1998 ff. Beiratsvorsitzender von zehn Schifffahrtsgesellschaften, u.a. amtierender Beiratsvorsitzender der "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG sowie einer weiteren Kühlschiffsgesellschaft.  
Wenn meine Mitgesellschafterinnen und Mitgesellschafter durch ihr Votum wünschen, bin ich sehr gerne bereit, die Kenntnisse aus meinen beruflichen Tätigkeiten, die Erfahrungen aus meinen Engagements in Schiffsbeteiligungen und insbesondere als Beiratsvorsitzender der "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG in einer weiteren Amtsperiode einzubringen. In der neuen Amtsperiode würde ich alles daran setzen, die guten Ergebnisse unserer Gesellschaft aus den vergangenen zwei Jahren zu übertreffen

**Hans Ulrich Kosmack**  
**Hammersbach**  
**Kommanditist**

48 Jahre, verheiratet, 1 Kind

Ausbildung als Bank- und Versicherungskaufmann, Financial Consult/Portfolio Manager bei Merrill Lynch. Seit 1981 Inhaber und Geschäftsführer der WFB. Kosmack GmbH. Als GGF beratend beim Verkauf des Bankhauses Wölbern an die ABSA-Bank beteiligt.  
Beiratsmitglied verschiedener Schifffahrtsgesellschaften. Persönlich an über 270 Schifffahrtsgesellschaften beteiligt.  
Meine langjährige Erfahrung würde ich gerne im Rahmen der Beiratstätigkeit einsetzen, um die langfristigen Interessen aller Gesellschafter der "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG zu vertreten.

**Anmerkung:**

Die Kandidatenliste wurde auf der Grundlage der uns zugegangenen Selbstdarstellungen erstellt.

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Neuer Wall 77 · 20354 Hamburg  
[info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de) · [www.seehandlung.de](http://www.seehandlung.de)



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhrentwiete 12 · 20355 Hamburg  
[schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com](mailto:schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com) · [www.mmwarburg.com](http://www.mmwarburg.com)